GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Februar 2026 47. Jahrgang / Ausgabe 431

Foto: Thorsten Lindemann

Andacht

Darf man fröhlich sein, wenn das Leben schwer ist? Wenn der Alltag mit Terminen überquillt, Sorgen am Küchentisch sitzen und die Nachrichten selten einen Anlass zum Lächeln geben?

Der **Monatsspruch für Februar** antwortet überraschend klar:

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute,
das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“

(Deuteronomium 26,11)

Das klingt fast wie eine Zumutung. Fröhlich *soll* ich sein? Freude auf Kommando? Doch der biblische Zusammenhang hilft weiter: Mose spricht zu Menschen, die auf ein bewegtes Leben zurückblicken: Wanderjahre, Mangel, Unsicherheit.

Und genau ihnen sagt Gott: Bleibt nicht lange stehen bei dem, was fehlt. Schaut auf das Gute, das da ist – und feiert es. Freude ist hier keine oberflächliche Heiterkeit. Sie ist ein bewusstes Innehalten.

Ein Aufmerken: Da ist mehr geschenkt, als wir im Alltag wahrnehmen. Ein gedeckter Tisch. Ein Kind, das lacht – oder trotzt. Ein stilles Einverständnis zwischen Generationen. Eine Familie, so unperfekt sie auch sein mag, als Ort des Getragen-Seins.

Interessant ist: Die Freude gilt nicht nur mir, sondern *dir und deiner Familie* (wie auch immer sie aussieht und aus wem sie sich zusammensetzt!).

Freude ist ansteckend. Sie wächst, wenn sie geteilt wird. Vielleicht beim gemeinsamen Essen ohne Handy. Beim Erzählen alter Geschichten. Beim Dankgebet, das nicht alles schönredet, aber das Gute des Tages noch einmal bedenkt (kleine Übung, die ich mit meinen Konfis und Kindern mache: welche drei Dinge waren heute schön?)

Gott traut uns diese Freude zu. Nicht weil alles leicht ist, sondern weil er selbst der Geber des Guten ist. Freude wird so zu einem Akt des Vertrauens: Ich lasse mich nicht von meinen Sorgen bestimmen, sondern von dem, was Gott mir schenkt.

Das nimmt mir ein wenig Last von den Schultern, streicht mir die Falten von der Stirn und hilft mir mitten im Unvollkommenen zu sagen:

Ja, das ist gut. Und dafür will ich mich freuen.

Aufmerksame Tage wünscht Ihnen

Ihre Silke Kuhlmann

Von Herzen Danke!

Ich, wir, sind tief berührt von der Wertschätzung, die unsere Kirchengemeinde von so vielen Menschen – von Ihnen – erhält.

Danke für Ihre finanzielle Unterstützung!

Ihre Kirchensteuer ermöglicht uns, die Basisarbeit unserer Gemeinde fortzuführen, die 9.140,00 € Freiwilliges Kirchgeld unterstützen unser Vorhaben, weiterhin musikalische Gottesdienste in Kooperation mit der Musikhochschule Bremen und anderen Musizierenden veranstalten zu können, und 5.500,00 € Kollekte für Brot für die Welt bringt ganz viel Freude über sauberes Trinkwasser in die Welt.

Aber wir sind uns auch begegnet: die 13 Konzerte haben knapp 2000 Leute in die Kirche gelockt, fast 1400 waren es an den Weihnachtstagen.

Danke an die fleißigen Menschen, die dafür die Kirche mit Baum, Stern und Krippe verschönert haben. 153 Menschen haben wir mit einem Essen, gestiftet vom Haus Berkelmann, eine Weihnachtsfreude bereitet (**danke** auch an alle, die eine Tour übernommen haben). Und dann natürlich die vielen Gottesdienste an Sonn- und Werktagen, die so gut besucht sind.

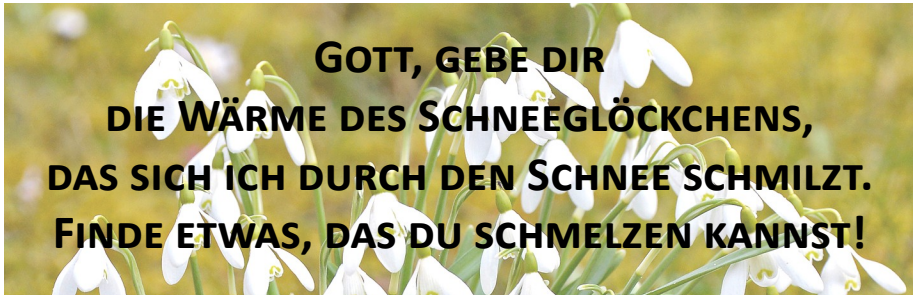
Unser **Dank** gilt auch allen Menschen, die sich bei uns engagieren – denn ohne die Mithilfe vieler könnten wir – bei sinkenden Mitgliedszahlen und schwindenden Einnahmen – kein so vielfältiges Programm anbieten.

In Zahlen nähern wir uns einer halben Pfarrstelle – aber an Lebendigkeit können wir uns mit deutlich größeren Gemeinden messen!

Damit das so bleibt, freuen wir uns über jede und jeden, der Lust hat, sich zu engagieren. Meldet euch doch gern mit Ideen und Angeboten im Büro bei Sarah Meyer oder bei einem der Kirchenvorstehenden.

Und gemeinsam finden wir die Stelle, wo gerade Sie richtig sind!

Ihre Pastorin Silke Kuhlmann



Neues aus dem Kindergarten - Adventszeit

Die Weihnachtszeit im Kindergarten begann in diesem Jahr festlich und gemeinschaftlich am 1. Advent. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde feierten wir einen Familiengottesdienst. Im Anschluss waren die Familien eingeladen, den ersten Advent bei uns im Kindergarten zu verbringen. In gemütlicher Atmosphäre stellten Eltern gemeinsam einen Adventskranz für den Kindergarten fertig.

Die Kinder konnten zusammen mit ihren Eltern kleine Adventsgärtchen gestalten, Kerzen ziehen, tolle Sterne verzieren, und die Herzchen-Stube wurde in ein blaues Zimmer verwandelt, in dem es goldene Sterne zu binden gab. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Es gab warme Suppe, sowie einen Crêpes-Stand, der gerne besucht wurde.

Danach begann, wie jedes Jahr, eine aufregende Zeit im Kindergarten. Es wurden Plätzchen gebacken von allen, für alle und das in Massen. Am 8. Dezember ging es aufregend weiter, alle Kinder trafen sich in Spielhausen und ihnen wurde die Nikolausgeschichte „Brot für Myra“ von Ottfried Preussler erzählt und gespielt von uns. Dafür hat Niklas sich vor den Kindern als Bischof Nikolaus verkleidet. Auch hat der Nikolaus uns Nüsse und Mandarinen mitgebracht, über die sich die Kinder sehr freuten.

Und am 10. Dezember begann unsere Krippenstunde. In mehreren Einheiten, über zwei Wochen erzählten wir den Kindern in Spielhausen, mit Ostheimer Figuren die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu, erzählt aus der Sicht des Esels. Dieser Esel begleitete uns durch alle Krippenstunden und schilderte den Kindern seine eigene Sicht auf die Ereignisse rund um die Weihnachtsgeschichte.

In der ersten Krippenstunde erzählte uns der Esel davon, wie Maria und Josef in Nazareth lebten und dass sie sich sehr lieb hatten. Auch das Maria von allen sehr gemocht wurde und sie sehr hilfsbereit war. Auch der Esel mochte Maria sehr gerne. Und dann erzählte er noch, wie der Engel Maria verkündete, dass sie ein Kind erwarten würde.

Dazu haben wir mit den Kindern als Symbol für die Liebe, Herzen hingelegt.

In der zweiten Stunde berichtete er uns vom Boten des Kaisers, der verkündete, dass alle Menschen in die Stadt reisen sollten, in der sie geboren waren, und wie sich Maria und Josef auf die lange Reise vorbereitet haben und das der Esel ganz aufgeregt war, dass er sie begleiten würde. Wir haben darauf hin überlegt, was Maria und Josef, denn alles mitnehmen müssen auf die Reise z.B. Windeln und Kleidung für das Baby und etwas zu Essen.

Die dritte Krippenstunde handelte von der Reise von Nazareth nach Bethlehem und der Esel erzählte uns, dass der Weg ganz schön anstrengend war und steinig. Symbolisch durften die Kinder Steine hinlegen.

In der vierten erzählte uns der Esel, wie Maria (die ja hochschwanger war) und Josef endlich in Bethlehem ankamen. Das sie eine Unterkunft suchten und schließlich einen Platz in einem Stall fanden. Dort war es warm und trocken, ein Ochse und ein paar Scharfe lebten auch in dem Stall. Maria hat in dem Stall die Futterkrippe der Tiere mit einem Schaffell hergerichtet. Die Kinder haben von uns echte Schafwolle mit nach Hause genommen, die hat tatsächlich auch sehr nach Schaf gerochen.

Die fünfte Krippenstunde feierten wir gemeinsam mit den Eltern in der Kirche. Die Geburt Jesu wurde wie ein Geburtstag gestaltet, genauso, wie wir Geburtstage auch im Kindergarten mit den Kindern feiern. Gemeinsam sangen wir noch Weihnachtslieder wie „Stern über Bethlehem“ und „Ihr Kinderlein kommet“ sowie weitere bekannte Lieder. Anschließend haben wir uns mit einem gemeinsamen Punschtrinken und die restlichen Kekse aufessen in die wohlverdienten Weihnachtsferien verabschiedet.

Am 6. Januar starteten alle Kinder und Mitarbeitenden erholt in das neue Kindergartenjahr.

Im neuen Jahr bildete der Abschluss unserer Krippenstunden schließlich die Ankunft der Heiligen Drei Könige, mit der die Weihnachtsgeschichte aus Sicht des Esels vollständig erzählt wurde.

Wir blicken dankbar auf eine lebendige und gemeinschaftliche Advents- und Weihnachtszeit zurück, die von Geschichten, besonderen Erlebnissen und einer aufregenden Vorweihnachtszeit geprägt war.

Wir wünschen allen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr!

Euer Kindergartenteam

Sabine Meyer-Engel

KirchenVorstand-Klausur:

ein gemeinsamer Tag zum Diskutieren und Austauschen

Einmal im Monat treffen wir uns als Kirchenvorstand – dann stehen viele Themen auf der Agenda, der Rückblick auf den vergangenen Monat, wir planen die nächsten Monate, wir sprechen über Projekte. Es ist schnell spät, und es bleibt eher wenig Zeit für vertiefende Gespräche.

Deshalb haben wir uns Mitte November eine Sonderrunde „gegönnt“: An einem Samstag wurde in der Quelkhorner Mühle (danke an die Stiftung Arbeit und Leben) getagt und diskutiert.

Wie geht es unserer Gemeinde?

Welche Gruppen sind aktiv, wie läuft es, wer braucht Unterstützung?

Als wir diese Runde durch die Gemeinde in Gedanken und auf Flipchart beendet hatten, waren wir erfreut und erstaunt, wie vielfältig das Gemeindeleben ist, und von wie vielen tatkräftigen Menschen es getragen wird. Und wir haben auch gesehen, wo es Handlungsbedarfe gibt oder in der Zukunft geben wird (Stichwort: Nachfolgen).

Im zweiten Teil ging es um die Wahrnehmung unserer Kirchengemeinde in den beiden Dörfern Fischerhude und Quelkhorn.

Sind wir natürlicher Teil der Dorfgemeinschaft?

Wo gibt es enge Verflechtungen, wo vielleicht auch Distanz?

Mit der Kirche, dem Kindergarten und dem Friedhof haben wir eine wichtige Rolle in der Gemeinschaft, und wir haben dies intensiv diskutiert.

Und zum Abschluss ging es auch um uns selbst:

Wie geht es jeder und jedem nach eineinhalb Jahren im Amt?

Passen die Aufgaben, passen Aufwand und zeitliche Möglichkeiten?

Es wurden Korrekturen diskutiert, und im Grundsatz waren wir alle der Meinung: es macht Spaß und es ist wichtig, im Team als Kirchenvorstand Gemeinde und Gemeindearbeit zu gestalten.

Über die konkreten Themen, die wir uns vorgenommen haben, werden wir hier im Gemeindebrief regelmäßig berichten.

Joachim Betker

Geburtsläuten

Auf der Tagung des Kirchenvorstands in Bad Bederkesa im letzten Jahr, haben wir unsere Kollegen der verschiedenen Nachbargemeinden kennen gelernt und einen spannenden Austausch erfahren.

Ein Detail, das uns besonders im Herzen geblieben ist, ist das Geburtsläuten. Die Kirchenglocken waren und sind schon immer ein akustisches Signal, um Menschen zu informieren. Sei es schlicht über die Zeit, wann der Gottesdienst beginnt oder was gerade in der Gemeinde passiert.

Wir möchten das Läuten unserer Kirchenglocken um eine freudige Botschaft erweitern. Wir wollen auch die Geburt eines Kindes verkünden.

Die Idee ist, dass, wenn die Eltern oder die Familie uns über die Geburt eines Kindes informieren, wir an dem Tag, oder einem anderen gewünschten Datum, die Kirchenglocken um 15.45 Uhr für fünf Minuten erklingen lassen. Als Willkommen für den oder die neuen Erdenbürger. Und um ein weiteres Detail hinzuzufügen, werden wir nicht wie sonst mit einer, sondern mit zwei Glocken läuten.

Das Einzige, das wir wissen müssen, ist, wann das Kind geboren wurde und wann wir dieses verkünden sollen. Dazu reicht es, eine Nachricht an Silke Kuhlmann oder Sarah Meyer im Kirchenbüro zu überbringen und wir machen den Rest.

Solltet ihr also in Zukunft unsere Glocken um 15.45 Uhr hören, so wisst ihr, dass unsere Gemeinde um einen Menschen bereichert wurde.

Ferdinand Kallhardt

2025 / 2026

Ein kurzer Blick zurück und voraus

Im Januar wurde Vikar Jonas Scholz aus unserer Gemeinde verabschiedet und nach einer Reise durch Japan wurde er im April in Osterholz-Scharmbeck zum Pastor ordiniert.
Gleichzeitig nahm Vikar Dominik Wolters seine Arbeit auf und übernahm schnell Gottesdienste, Taufen und Trauerfeiern. Seine Kooperation mit der Schule und seine Ideen für die Bibelkids haben wir auch schon wahrnehmen können. Gespannt erwarten wir seine Schwerpunkte im neuen Jahr.
Seit Februar meldet sich Sarah Meyer im Kirchenbüro – und ich bin ihr dankbar, dass sie viel der Koordination übernehmen wird, die in meiner Abwesenheit bis zum 1. März anfallen wird.
Ein Dankeschön gilt auch meinen Kolleginnen und Kollegen, die mir diese spirituelle Auszeit durch ihre Vertretung ermöglichen.
Am 14. Februar ließen sich Menschen im Valentinstags-Gottesdienst spontan segnen – in diesem Jahr wird es am 26.6. dafür wieder eine Chance geben. Im Herbst nahm der Literaturkreis wieder Fahrt auf, und seit November gibt es (wieder) Zwergengottesdienste für Kinder bis 5 Jahre.
Im Gottesdienst zur Jahreslosung 2026 kam die Bitte nach „Bibelstunde“ auf, in der gemeinsam in der Bibel gelesen und Fragen beantwortet werden können. Wir wollen dieser Anfrage gern entsprechen.
Und auch an anderen Ideen „denken wir herum“ und überlegen, wie wir sie umsetzen können. Damit wir voller Mut und Hoffnung die Botschaft von Gottes Wegbegleitung weiter vor Ort verbreiten können.

Silke Kuhlmann

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr / Freitag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Tel.: 04293 / 352, E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter
www.kirche-fischerhude.de und www.kindergarten-fischerhude.de

Aufbruch und Verwandlung

Das Arthaus im Advent

Es war eine spannende und berührende Installation, die Gudrun Grobholz im Advent in der Kirche präsentierte: in einem ArtHaus mit sieben Zimmern setzten acht Kunstschaffende (und die Initiatorin) eigene Zugangsweisen zum Thema Aufbruch und Verwandlung um. Einige der Räume veränderten sich im Laufe der drei Wochen, weshalb viele Menschen auch extra mehrmals in die Kirche kamen. In einem Reader stellten sich die Künstlerinnen und Künstler mit ihrem Werk vor – sodass man auch tiefer in die Gestaltung eintauchen konnte.

Zwischen Gestern und Morgen, innen und außen, alt und neu wurden feinsinnige Wege hin zum Gott in der Krippe gebahnt, die gleichzeitig Wege zum eigenen Ich sein wollten. Über 2000 Menschen haben die Kirche in diesen Wochen allein zu Konzerten und Gottesdiensten besucht – die Erfahrung (und die ausgebrannten Teelichte) lässt vermuten, dass es noch einmal so viele zusätzlich dank der täglich geöffneten Kirche waren.
Für das ausgewiesene Spendenprojekt, das Frauen in Burkina Faso Zugang zu Bildung gewähren soll, kamen 137,00 € zusammen.
Da uns einige Künstlerinnen angesprochen haben, ob sie sich auch einmal beteiligen können, gibt es vielleicht eine Fortsetzung… wir sind gespannt.

Silke Kuhlmann

Spendenkonten beim Kirchenamt Verden:
IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden
Verwendungszweck (unbedingt angeben!): KG Fischerhude

Kontonummer „Stiftung der Liebfrauenkirche Fischerhude“
KSK Verden, IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER

Danke an die Ehrenamtlichen!

Kirchenvorstand und Pastorin haben eingeladen, über fünfzig Ehrenamtliche sind gekommen: am Dreikönigstag haben wir DANKE gesagt, und einen schönen gemeinsamen Abend erlebt.

„Damit Gemeinde und Kirche „läuft“, braucht es viele helfende Hände. In unserer Gemeinde bringen sich viele Frauen, Männer, Jugendliche ein, jede:r nach seinen Möglichkeiten und Wünschen – und dafür sagen wir DANKE, im Namen alle Gemeindemitglieder“, führte Joachim Betker aus. „Kirche, Friedhof, Altes Pastorenhaus, in Gottesdiensten und Gruppen, überall sorgt Ihr als Ehrenamtliche dafür, dass unsere Gemeinde lebendig ist.“

Silke Kuhlmann spricht über die Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ und interpretiert ihre Bedeutung für unser Gemeindeleben.

Nach dem Hauptgang war dann der erste Höhepunkt der Quiz – Fragen rund um Dorf, Gemeinde, Kirche. Wer nicht dabei war und gerne mitraten möchte: Die Fragen findet Ihr auf der nächsten Seite.

Der zweite Höhepunkt: Pastor i.R. Klaus Bieber hat seine Memoiren ge-

schrieben, alles in einem schönen Buch zusammengefasst und es an diesem Abend vorgestellt. Wir werden darüber noch ausführlicher in einer nächsten Ausgabe berichten.

Mit dem Dessert wurde der Klönschnack fortgesetzt – ein schöner gemeinsamer Abend des Austausches und des Dankes.

Die Quizfragen:

1. Warum entzünden wir im Gottesdienst und besonders bei Taufen Kerzen?
2. Welches technische Gerät haben wir in der Kirche im letzten Jahr installiert?
3. Wie viele Menschen besuchen in Deutschland an einem durchschnittlichen Sonntag einen evangelischen Gottesdienst?
4. Welche Tiere begleiten die Kinder im Zwergengottesdienst und bei den Bibelkids?
5. Wie viele Bücher hat die ev. Bibel insgesamt?
6. Nenne vier Instrumente, die bei den musikalischen Gottesdiensten zu hören waren!
7. Welches sportliche Großereignis beginnt traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst?
8. Welche Grundfarbe hat das Antependium / Parament in der Passionszeit?
9. Welcher Fußballverein hat ein Kreuz im Wappen und spielt in Deutschland eine große Rolle?
10. Welche Texte kommen i.d.R. in jedem Gottesdienst vor?
11. Welcher Sohn eines berühmten hiesigen Malers feiert in diesem Jahr seinen 110. Geburtstag?
12. Was bedeutet das Wort „Amen“?

Die Antworten stehen auf Seite 33.

Jabulani-ke, thokozani-ke

Kameras während des Gottesdienstes können stören; trotzdem hatte ich einen Kirchenvorsteher gebeten, ein Video von „Oh, du fröhliche…“ aufzunehmen. Meine Bitte wurde erfüllt, und ich konnte dieses Video als Weihnachtsgruß nach Shiyane schicken und so unsere Partner teilhaben lassen - zu ihrer großen Freude!

Mich hat am meisten die Antwort von Clarah Sithole berührt. Weil sie gesundheitlich nicht fit war, hatte sie nicht an den Gottesdiensten teilgenommen, aber ihr war „nach Singen“: eine Sprachnachricht mit „Oh, du fröhliche …“ und „Stille Nacht“ auf Zulu; beide Lieder gehören auch bei unseren Partnern zur weihnachtlichen Tradition.

Viele Zulu-Namen enthalten „Jabu“; damit wird dem Kind eine fröhliche Lebenseinstellung gewünscht. Jabulani war auch der offizielle Name des Fußballs zur Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika.

Und fröhlich (und dankbar!) ging es weiter in Ekuthokozeni: 22 Familien erhielten food-hamper und sind für sechs bis acht Wochen mit Grundnahrungsmitteln versorgt. Diesmal gab es als Extra auch Rindfleisch, das sonst nur sehr selten auf den Tisch kommt. Die Schuluniformen wurden auch rechtzeitig gekauft, das neue Schuljahr begann am 11. Januar. Vermutlich haben Clarah und Thandi auch dafür gesorgt, dass die Kinder die Briefe an ihre Pateneltern geschrieben haben, und in dem dicken Umschlag werden auch Abrechnung und Bericht von Clarah sein.

Sollten wir nicht fröhlich sein, dass wir andere Menschen unterstützen können? In diesem Sinne: Jabulani-ke! Evemarie Köpke

Musikalischer Gottesdienst

Wir laden herzlich zum nächsten musikalischen Gottesdienst ein: am Sonntag, dem **1. Februar 2026**, werden uns die beiden Fagottisten Yi-Chi Chan und Ting-Chih Liang begleiten.

Yi-Chi Chan wurde in Taiwan geboren und absolvierte das Bachelorstudium an der National Taiwan Normal University. Anschließend setzte Chan das Masterstudium an der Hochschule für Künste Bremen fort, mit Hauptfach Fagott und historischem Fagott, in der Klasse von Alexei Tkachuk und Giovanni Battista Grazziadio.

Konzerttätigkeiten führten Chan in Taiwan und Deutschland u. a. zum Asian Youth Orchestra 2025, zur Jungen Philharmonie Bremen, zum International Youth Symphony Orchestra Bremen, zu den Thüringer Symphonikern, zur Deutschen Kammerphilharmonie Bremen sowie zum Neuen Kammerorchester Bremen.

Ting-Chih Liang stammt ebenfalls aus Taiwan. Den Bachelorabschluss absolvierte er an der University of Taipei, wo er Fagott bei Prof. Hsien-Hui Chang studierte. Derzeit studiert er im Masterstudiengang an der Hochschule für Künste Bremen bei Prof. Alexei Tkachuk.

Während seines Aufenthalts in Deutschland wirkte er regelmäßig an verschiedenen Konzertprojekten mit, sowohl im Bereich der Kammermusik als auch in der Orchesterarbeit. Dazu zählen unter anderem Projekte mit dem Orchester der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie die Teilnahme am Festival Philharmonie Westfalen.

Das Duo wird Werke aus Barock und Klassik spielen.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr im Alten Pastorenhaus.

Einladung zur Bibelstunde???!!!

Zugegeben, ein etwas angestaubter Begriff. Sagen wir lieber: **Einladung zu einem Gesprächskreis** über die Texte und Geschichten der Bibel, mit der Frage: „Was hat das mit meinem Leben im Alltag zu tun?“

Wir, unser Vikar Dominik Wolters und ich, möchten euch gerne zu einem ersten Treffen zum Kennenlernen einladen. Wir freuen uns auf lebhaften Austausch, nachdenkliche Fragen und viele Anregungen!

Start ist am **10. Februar 2026 um 19.00 Uhr** in der Kirchstraße 8, (gegenüber vom Alten Pastorenhaus) Klingel C. Brandenburg

Christa Brandenburg, 04293-787794, christa45brandy@gmail.com

Passionsandachten der Vorkonfis

Mittwochabends innehalten – das ist durch die Lichtergottesdienste in der Adventszeit in unserer Gemeinde etabliert. Eine halbe Stunde kann bei Musik und Text der Alltag unterbrochen werden – im Dezember mit Kerzen und großer Beteiligung. Die Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden gestalten daran anlehnend in der Passionszeit ab Aschermittwoch (18. Februar) wöchentliche Andachten mittwochs um 19.30 Uhr in der Liebfrauenkirche. Sie suchen Lieder aus, schreiben Texte und Gebete.

In diesem Jahr findet alles unter dem Motto der Fastenaktion der Evangelischen Kirche statt: „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“ (s. Seite 33).

Die Vorkonfis und ich freuen uns auf Ihr und euer Kommen und Mitfeiern!

Vikar Dominik Wolters

Backen im Steinofen

Wie immer ist am **zweiten Samstag im Monat (14. Februar) um 11.00 Uhr** der Ofen neben dem Pfarrhaus (Kirchstraße 11) heiß, Norman Kuhlmann und Erika Mahnken heizen ein. Wer mag, kommt mit Brot oder Kuchen – die Kruste wird eben doch noch mal ganz anders als zuhause. Es gibt eine Whatsapp-Gruppe für Bilder, Information und Anmeldung. Gern dazu bei Silke Kuhlmann (0162-9090428) melden.

Nadelspielerei

Wenn Sie jetzt anfangen, dann bekommen Sie bis Ostern… ein paar Socken fertig, oder ein Dreieckstuch. Oder (für Ambitionierte): eine Jacke oder einen Pullover. Damit der Start leicht fällt oder aus UFOs (UnFertige Ojekte) dann am Ende auch ein Kleidungsstück wird, treffen wir uns einmal im Monat zum gemeinsamen Handarbeiten und Klönen. Wer lieber näht als strickt oder häkelt ist ebenso willkommen wie die, die gern mal Origami oder Filzen ausprobieren wollen. **Wir freuen uns über Alt und Jung, die Lust aufs eine kreative Plauschrunde haben.**

Samstag, 14. Februar, 15.00 - 18.00 Uhr im Alten Pastorenhaus.

Petra Baeger und Inge Knoop

Altkleidersammlung

Die diesjährige Altkleidersammlung wird vom 25. Februar – 3. März 2026. durchgeführt. Kleiderspenden können in dem angegebenen Zeitraum in Quelkhorn bei Blohm, Am Mühlenberg 2, abgegeben werden.

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Der Umwelt zuliebe bitte eigene Plastiktüten verwenden!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel, Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 144-3778

Stille-Meditation

an jedem 2. und letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr,
im Winterhalbjahr im Alten Pastorenhaus, im Sommerhalbjahr in der Kirche.
Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
oder christian.beneker@t-online.de

Bibelkids mit Fips

für Kinder im Grundschulalter

14.02.2026 • Ich und die Anderen: Der barmherzige Samariter
14.03.2026 • Vom Weglaufen und Umkehren: Jona und der Wal
18.04.2026 • Kleine ganz groß: David und Goliath
09.05.2026 • Einblicke ins Reich Gottes
13.06.2026 • Sommerfest

immer von 10–12 Uhr

Altes Pastorenhaus Fischerhude
Kirchstraße 9, 28870 Ottersberg

Ev.-luth. Kirchengemeinde Fischerhude • www.kirche-fischerhude.de

Gottesdienste für Klein und Gross

Nach wunderschönen Zwergengottesdiensten im November und Dezember und einem leckeren Auftakt mit frischgebackenem Brot im Januar geht es mit einer Geschichte rund um einen Auftrag Gottes und eine spannende Rettung am **21. Februar** weiter. Schnecke Frieda freut sich über bekannte und neue Gesichter!

Eingeladen sind Kinder im Alter von 0-5 Jahren mit ihren Lieblingsmenschen zu einer halben Stunde liebevoll gestaltetem Gottesdienst mit Mitmachliedern und Aktion und anschließendem Spielen und Kaffeetrinken. Los geht's um 15.30 Uhr in der Fischerhuder Kirche.

Wir freuen uns auf euch!

Schnecke Frieda und Team

Neues Jahr bei den Bibelkids

Ein neues Jahr hat begonnen und wir starten mit neuem Elan bei Bibelkids mit Fips. Im letzten Jahr hatten wir viel Spaß beim gemeinsamen Erzählen, dem Hören biblischer Geschichten, beim Basteln, Singen und Spielen.

Nach wie vor findet Bibelkids mit Fips einmal im Monat samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Alten Pastorenhaus (APH) Fischerhude statt. Wir haben viele schöne Dinge vor. Bereits im Januar haben wir die Jahreslosung für 2026 „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5) kennengelernt, überlegt, was eigentlich neu werden muss und ganz praktisch aus Altem Neues entstehen lassen.

Das nächste Mal sehen wir uns am **14. Februar** und wollen überlegen, wie wir eigentlich gut miteinander umgehen können. Die weiteren Termine findet ihr auf der Abbildung.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Bibelkids-Team

Für unser Team suchen wir Verstärkung. Wer Lust hat, uns beim Planen und Durchführen von Bibelkids zu unterstützen, kann sich bei Dominik Wolters (015901093445; dominik.wolters@evlka.de) melden. Dazu gehören ein Vorbereitungstreffen von ca. anderthalb Stunden (Termine nach Absprache) und die Bibelkids-Samstage jeweils von 9.00 bis 12.15 Uhr.

7. März: Schon mal vormerken:

Konzert mit Eddi Hüneke (ex-Wise Guys)

Viele, sehr viele kennen die Wise Guys, die mit ihren witzigen, einfallsreichen und auch nachdenklichen Liedern viele Hits gelandet haben. Manche haben sie in Bremen auf dem Kirchentag 2009 gehört – damals kamen mehr als 60.000 Menschen auf die Bürgerweide. 2017 hat sich die Band aufgelöst, die fünf Sänger sind eigene künstlerische Wege gegangen – und jetzt kommt Eddi Hüneke für einen Chorworkshop und ein Konzert zu uns nach Fischerhude!

Chorworkshop:

Wer Lust hat, von einem echten Profi beim Singen angeleitet zu werden, der/die ist bei Eddi Hüneke genau richtig. Am Samstagnachmittag von **15.00 bis 17.00 Uhr** wird in der Kirche unter Eddis Anleitung gesungen und geprobt. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 80 Personen begrenzt. Der Workshop ist kostenfrei, um eine Spende (Orientierung: zehn Euro) wird gebeten.

Anmeldung unter

Die Veranstaltung wird ab Mitte Februar auch regional beworben, daher: wer interessiert ist, sollte mit der Anmeldung nicht warten.

Konzert:

Das Konzert unter dem Titel „Atempause - Musik, die begeistert, beflügelt und berührt“ beginnt am 7. März um **19.00 Uhr.**

Einlass ist ab 18.00 Uhr.

Mehr Infos unter www.eddihueneke.de.

Cantemus sucht Nachwuchs

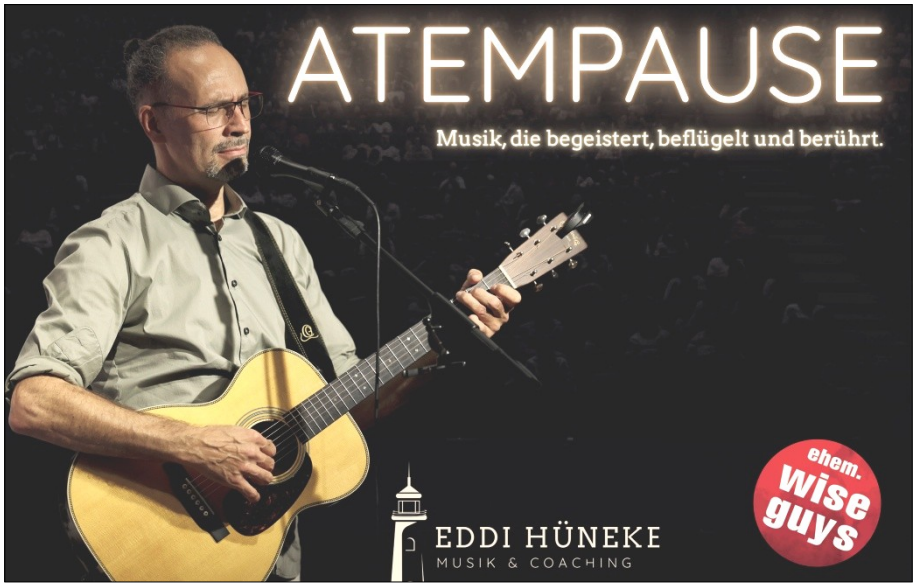
Der Fischerhuder Kammerchor Cantemus sucht frische Stimmen, vor allem im Tenor aber auch in den übrigen Stimmgruppen Sopran, Alt und Bass. Die einzelnen Stimmgruppen sollen um mindestens eine weitere Stimme aufgestockt werden, um die Palette der Werke zu erweitern, die der Chor zukünftig darbieten kann.

Cantemus versteht sich als ein Ensemble versierter Laien und musiziert seit mehr als 20 Jahren anspruchsvolle Chormusik. Einer der Schwerpunkte sind die (spät-) romantischen Chor-Werke. Zum Beispiel Werke von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy oder Max Reger.

Derzeit besteht der Chor aus 19 Sängerinnen und Sängern. Die Proben finden wöchentlich am Mittwoch beziehungsweise am Donnerstag in Fischerhude statt. Interessierte wenden sich bitte an:

Florian Baumann: kontakt@cantemus-fischerhude.de

Christian Beneker



6. März 2026 - Weltgebetstag

Liturgie aus der Perspektive der Frauen aus Nigeria

„Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden.

Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Der regionale Gottesdienst findet in diesem Jahr
in der Liebfrauen-Kirche in Fischerhude statt; Beginn ist um 19.00 Uhr.
Sie sind herzlich eingeladen!

Gottesdienste und Veranstaltungen Februar 2026

Wochenspruch:

Über dir geht auf der Herr,
und seine Herrlichkeit scheint über dir.

Jesaja 60,2

Sonntag, 10.00 Uhr — **1. Februar - Letzter Sonntag nach Epiphanias**
Musikalischer Gottesdienst mit
Vikar Dominik Wolters und Fagott-Duo, s. Seite 13.

Wochenspruch:

Heute, wenn ihr seine Stimme hört,
so verstockt eure Herzen nicht.

Hebräer 3,15

Sonntag, 10.00 Uhr — **8. Februar - Sexagesimä**
Gottesdienst
mit Pastorin i.R. Andrea Koch, Achim.

Dienstag, 19.00 Uhr — **10. Februar**
Bibelstunde bei Christa Brandenburg,
Kirchstraße 8, s. Seite 14.

Samstag, 10.00—12.00 Uhr — **14. Februar**
Bibelkids mit Fips im Alten Pastorenhaus, s. Seite 17

ab 11.00 Uhr — Backen am Steinofen, s. Seite 14

15.00—18.00 Uhr — Nadelspielerei im Alten Pastorenhaus, s. Seite 15

Wochenspruch:

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem,
und es wird alles vollendet werden,
was geschrieben ist durch die Propheten
von dem Menschensohn.

Lukas 18, 31

Sonntag, 10.00 Uhr — **15. Februar - Estomihi**
Gottesdienst
mit Pastor i.R. Bernhard Kuhlmann

Mittwoch — **18. Februar**
Frauengesprächskreis — 14.30 Uhr
im Alten Pastorenhaus,
Weltgebetstags-Land Nigeria

Passionsandacht, s. Seite 14 — 19.30 Uhr

Samstag — **21. Februar**
Zwergengottesdienst, s. Seite 17 — 15.30 Uhr

Wochenspruch:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,
dass er die Werke des Teufels zerstöre.

1.Johannes 3,8b

Sonntag - Invokavit — **22. Februar**
Gottesdienst — 10.00 Uhr
mit Prädikant Holger Koch, Achim

Mittwoch, — **25. Februar**
Passionsandacht, s. Seite 14 — 19.30 Uhr

Samstag — **28. Februar**
Winterkonzert — 20.00 Uhr
des Ottersberger Kammer-Orchesters

Wochenspruch:

Gott erweist seine Liebe zu uns darin,
dass Christus für uns gestorben ist,
als wir noch Sünder waren.

Römer 5, 8

Sonntag - Reminiszere — **1. März**
Gottesdienst mit Vikar Dominik Wolters — 10.00 Uhr

Mittwoch — **4. März**
Passionsandacht, s. Seite 14 — 19.30 Uhr

Freitag — **6. März**
Regionaler Gottesdienst — 19.00 Uhr
zum Weltgebetstag, s. Seite 20

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

**Aus Datenschutzgründen
werden Geburtstage,
Ehejubiläen und Amtshandlungen
nicht veröffentlicht.**

**Wenn Sie einen Besuch von unserer
Pastorin Frau Silke Kuhlmann wünschen,
setzen Sie sich mit ihr in Verbindung,
Tel.: 0162 9090428.
Sie kommt gerne!**

**Ich wünsche dir,
dass du freundlich
zurückblickst auf das,
was gestern war,
und zuversichtlich
vorausschaust auf das,
was morgen sein wird.**

**Ich wünsche dir,
dass du in diesem Moment
zwischen Gestern und Morgen
den Blick Gottes spürst,
der auf dir ruht
und dich segnet.**

Tina Willms

Regenbogen-Kirchen-Hoodies

Diejenigen von euch, die bei unserem Ehrenamtlichen-Abend dabei waren, haben es schon gehört und gesehen: wir haben Hoodies (Sweatshirts mit Kapuze) mit unserem Kirchen-Logo und dem Spruch „Ich gehöre zu Gottes Bodenpersonal“ bedrucken lassen. Die „Muster“- Hoodies haben KV und Beirat bereits beim Empfang für die Ehrenamtlichen getragen. Nun haben alle die Möglichkeit, sich einen eigenen Hoodie in Wunschfarbe und individueller Größe für 20,00 € (anteilige Kosten) zu bestellen. Mit diesen Hoodies möchten wir auch beim Mai-Umzug am 1. Mai als bunte Regenbogen-Gruppe teilnehmen. Ihr könnt euch euren persönlichen Hoodie aber auch bestellen, wenn ihr „einfach so“ ein sichtbarer Teil unserer bunten Kirchengemeinde sein möchtet. Ihr könnt unter folgenden Farben eure Wunschfarbe auswählen. Gebt gerne bei eurer Bestellung auch eine zweite Farb-Alternative an, damit wir alle Farben in ungefähr gleichen Mengen bestellen können: **Rot Orange Gelb Grün Blau Violett**

Folgende Unisex-Größen sind verfügbar:

	XS	S	M	L	XL	2XL	3XL	4XL	5XL
Breite	50	53	56,5	60	63,5	67	71	75	79
Länge	69	71	73	75	77	79	80	81	82

Wenn ihr euch einen Hoodie bestellen möchtet, meldet euch bitte bis zum **1. März 2026:**

- im Pfarrbüro bei Sarah Meyer: kg.fischerhude@evlka.de oder zu den Bürozeiten (dienstags + freitags 9-11 Uhr) telefonisch unter 04293-352
- bei Petra Baeger: petra@baeger.de oder 0173-7731530

Die anteiligen Kosten von 20,00 € pro Hoodie könnt ihr gerne bezahlen, wenn die Hoodies fertig sind.

Petra Baeger

Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude,
Redaktion: Evemarie Köpke, Tel.: 04293/203, E-Mail: evemarie@koepke.name
Anke Brüning, Maike Stelljes, E-Mail: gb-fischerhude@t-online.de
Anzeigenschluss ist der 10. eines jeden Monats;
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Tauferinnerung am 8. März

Lauter Kerzen – dicke und dünne, große und kleine, dazu viele aufgeregte Kinder und vorne vor dem Altar das Taufbecken: Wir feiern wieder Tauferinnerungsgottesdienst! Wir lassen uns an Gottes Zusage erinnern: ich rette dich. Ich begleite dich und reiche dir die Hand, um mit dir durch dein Leben zu gehen. Ich will deinen Weg hell machen! Verbunden mit den Elementen, die man sehen und fühlen kann: Wasser, Handauflegung, Segen, Kerzenlicht. Wir lassen uns auch an die eigene Taufe erinnern: wir gehören zur Familie Gottes, wurden berührt von Gottes Gegenwart.

Alle Familien, deren Kinder 2021 getauft worden sind, sollten von mir angeschrieben worden sein, wenn Sie keine Einladung bekommen haben, melden Sie sich bitte. Ich bitte alle Kinder, ihre Taufkerzen mit zum Gottesdienst zu bringen (einige Ersatzkerzen habe ich). Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an.

Wer außerhalb getauft worden ist und auch gern mit aufgerufen werden möchte, melde sich bitte auch im Kirchenbüro.

Wir feiern Gottes Segen für uns alle – mit einer kurzen Geschichte, ein paar Bewegungsliedern und praktisch mit einem Segenskreuz aus Taufwasser auf der Stirn. So sind alle herzlich zu diesem Familiengottesdienst in der Kirche eingeladen.

„7 Wochen Ohne“

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus.

Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe.

Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird! Schön, dass Sie dabei sind.

Ralf Meister, Leitender Bischof der VELKD

Haben Sie es gewusst?

Antworten zu den Quizfragen

1. Licht als Zeichen von Gottes Gegenwart, Hoffnung, weil wir Licht der Welt sind
2. Eine Motorwinde, die das Aufhängen und Abnehmen von Erntekrone und Adventskranz erleichtert
3. 700.000 bis 800.000
4. Schnecke Frieda und Maus Fips
5. 66
6. Oboe, Harfe, Querflöte, Laute, Geige, Horn, Blech, Orgel, Gitarre
7. Olympische Spiele, Fußball-EM 24 in München
8. Violett als Besinnung, Umkehr, Liebe und Ewigkeit
9. Real Madrid, FC St. Pauli
10. Credo, Vater Unser, Segen
11. Christian Modersohn
12. So sei es; das ist wahr; darauf kannst du dich verlassen

Kirchliche Einrichtungen

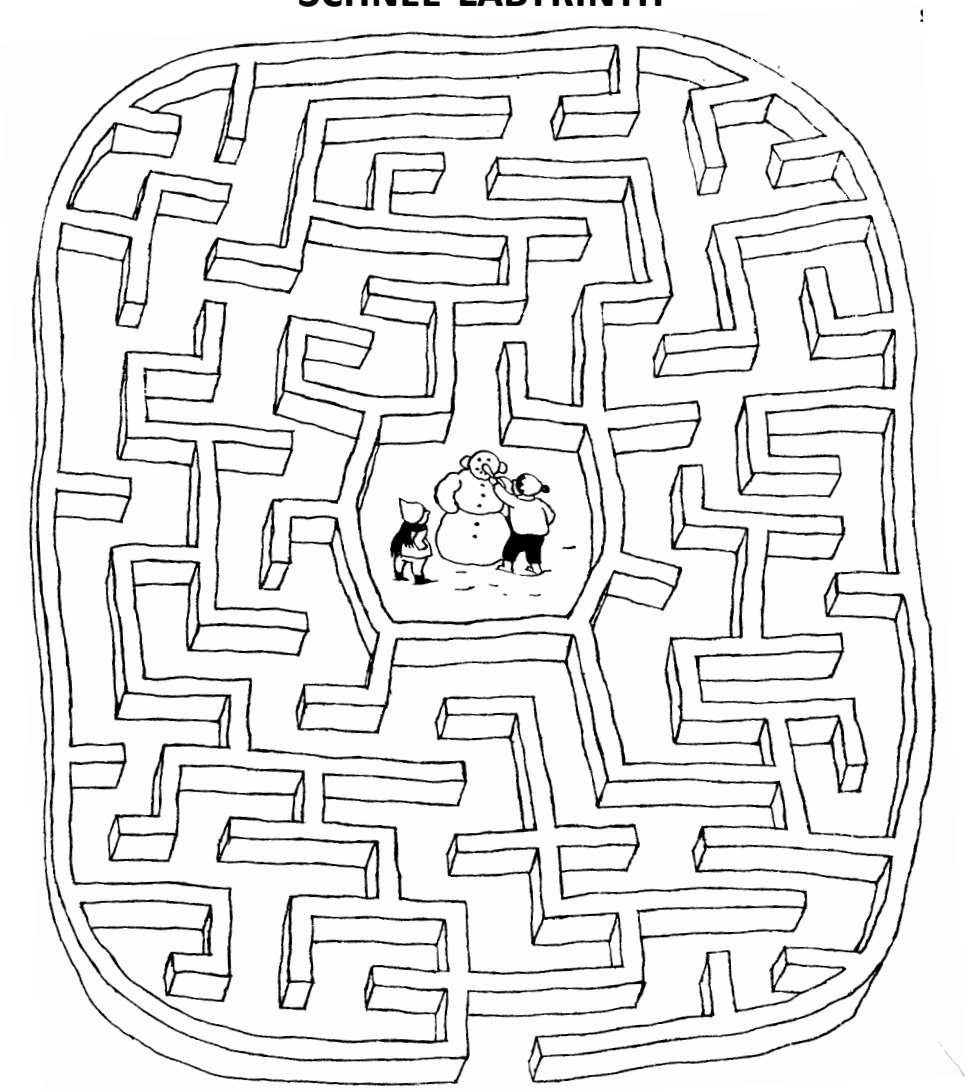
Pfarramt: Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de
Pfarrbüro: Sarah Meyer, Kirchstraße 13a, Tel. 04293/352,
dienstags 9.00—11.00 Uhr, freitags 9.00—11.00 Uhr,
E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de
Kirchenvorstand: Joachim Betker - Vorsitzender, Marc Amtenbrink, Petra Baeger,
Anna Katharina Büsing, Matthias Gieschen, Ferdinand Kallhardt,
Catharina Lüllmann, Nicole Siemers.
Gemeinde-Beirat: Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.
Organistinnen: Ute Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983
Sabrina Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748
Kindergarten: Leiterin Nina Busch, Tel. 04293/789242, Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr
Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0151/72305778 oder 0172/5294525
Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;
Ottersberg 04205/396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173/6072510
Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung Martina Wüllmers,
Tel.:0176 19124115, E-Mail: niedersachsen-mitte@dorfhelferin-nds.de
Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231/800430, Fax 04231/935629,
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung
Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205/319090, mobil: 0160/1532127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, http://kreisjugenddienst.de
Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231/937974, Telefax 04231/935629,
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung
Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)
Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101
Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Christian Junghans, Tel.: 04293/1334
Gitarrengruppe: mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in Otterstedt,
Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834
Gospelchor „Living Voices“: mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399
Frauengesprächskreis monatliches Treffen siehe Terminübersicht
Kleiner Chor Fischerhude: montags 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Peter Henninger, Tel.: 04292/40163
Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/786824
Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender; Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699
Anonyme Alkoholiker: freitags 19.00 Uhr für Interessierte, Kontakttelefon 0421/454585
Literaturgruppe Fischerhude: am letzten Mittwoch im Monat ab 17:30 Uhr,
Kontakt: Thorsten Lindemann, E-Mail: prof.dr.lindemann@t-online.de
Konfirmanden-Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

KINDERSEITE

SCHNEE-LABYRINTH



Der Schneemann ist fertig - könnt ihr für die Kinder den Weg aus dem Labyrinth finden?

Eure *Evemarie Köpke*